

Mathebuch GS: Matheprofis, Zahenzauber, ...?

Beitrag von „elefantenflip“ vom 16. Februar 2006 20:46

Ich habe mir die Einsternbücher privat gekauft- in der Schule habe ich Müller/Wittmann und meine Parallelkollegen "Welt der Zahl". Bislang bin ich mit noch keinem MAthebuch klar gekommen - irgend etwas störte immer, wenn ich das Buch dann hatte.

Die Einsternbücher bieten sich natürlich in jahrgangsübergreifendem Unterricht an, wobei ich aber die Gefahr sehe, dass nicht "problemorientiert", "entdeckend" gearbeitet wird, sondern Aufgaben nach dem Prinzip der kleinen und kleinsten Schritte abgearbeitet werden. Es ist eine Sicht von Matheunterricht, die bei mir im Studium verpönt war. Ich sehe aber auch, dass so ein Lehrwerk sinnvoll zu sein scheint, wenn man Förderpläne schreiben muss, denn da brauche ich ein gestuftes Vorgehen, um den Lernstand konkret zu bestimmen.

Einstern für die zweite Klasse finde ich ohne Praxiserfahrungen etwas verwirrend.

Ich fände da eher die Rechenrakete empfehlenswert, wobei die auch sehr teuer in der Anschaffung ist.

Ich finde den neuen Keller-Pfaff (Mildenberger) auf den ersten Blick nicht schlecht - es ist ein erprobtes Buch, das lange Tradition hat und oft überarbeitet wurde. Anders als bei anderen Büchern finde ich die Verknüpfung mit dem Internet klasse - zu Themen gibt es dann noch mehrere Angebote im Netz. Z.B. Würfelgebäude, man kann im Netz eigene Pläne zeichnen, ausdrucken Unter Forum im Netz zu finden.

flip